

Gottes Wort – Ein anderer Reichtum

- **Was bedeutet es wirklich reich zu sein?**

1923 traf sich eine Gruppe der erfolgreichsten Finanziers der Welt im Edgewater Beach Hotel in Chicago. Diese Persönlichkeiten waren extrem reich und gemeinsam kontrollierten sie mehr Geld als in der gesamten US Staatskasse war. Ihre Erfolgsgeschichte wurde überall veröffentlicht und inspirierte viele ihrem Beispiel zu folgen.

1. Arthur Cutten – Der größte Weizenspekulant
2. Albert Fall – Sekretär des Innenministerium der U.S.A.
3. Leon Fraser – Präsident der Bank für internationalen Zahlungsausgleich
4. Howard Hopson – Der Präsident der größten Gasgesellschaft.
5. Ivar Kreuger – Kopf des weltgrößten Monopol
6. Jesse Livermore – Größte Börsenmakler an der Wall Street
7. Charles Schwan – Präsident der weltgrößten Stahlgesellschaft
8. Richard Whitney – Präsident der New York Stock Exchange.

Hör zu, was diesen Männern nach der großen Depression 1929 passierte.

1. Arthur Cutten – starb insolvent in Europa
2. Albert Fall – wurde aus dem Gefängnis entlassen, damit er mittellos zu Hause sterben konnte.
3. Leon Fraser – beging Selbstmord
4. Howard Hopson – wurde verrückt
5. Ivar Kreuger – beging Selbstmord
6. Jesse Livermore – beging Selbstmord
7. Charles Schwan – ging pleite und starb mit Schulden
8. Richard Whitney – verbrachte Jahre im Gefängnis

In den vergangenen Wochen haben wir gesehen, wie sich die Geschichte wiederholt. Einer der reichsten Männer Amerikas brachte sich um, nachdem er erfuhr, dass er mehr als 50 Milliarden Dollar Schulden hatte und hier in Deutschland hat sich letzte Woche der fünfreichste Mann umgebracht, weil er seinen Reichtum verlor.

Die Frage bleibt – was bedeutet es reich zu sein; wirklich reich

- **Weisheit - Wertvoller als der größte Reichtum**

Spr 3,13-15 Wohl dem Menschen, der **Weisheit** findet, dem Menschen, der Verstand bekommt! Denn ihr Erwerb ist **besser als Gelderwerb**, und **ihr Gewinn** geht über **feines Gold**. Sie ist kostbarer als **Perlen**, und alle deine Schätze sind ihr nicht zu vergleichen. **(Schl)**

Spr 3,13 Glücklicher Mensch, der **weise und urteilsfähig** geworden ist! **(H.f.A.)**

- Die Segnung der Weisheit

Spr 3,16-18 *In ihrer Rechten* ist langes Leben, in *ihrer Linken* Reichtum und Ehre. Ihre Wege sind *liebliche Wege* und alle ihre Pfade *Frieden*. Sie ist ein *Baum des Lebens* denen, die sie ergreifen; und wer sie festhält, ist glücklich zu preisen.

- Woher kommt Weisheit

Spr 2,6 Denn der HERR gibt *Weisheit*, und aus seinem Munde kommt *Erkenntnis* und *Einsicht*.

- Erkenntnis, Einsicht und Weisheit

Erkenntnis: Die Wahrheit, die wir erkennen, wenn wir das Wort Gottes studieren und darüber nachsinnen.

Einsicht: Das Wissen, wie wir die empfangene Erkenntnis aus Gottes Wort in unserem täglichen Leben anwenden können.

Weisheit: Die Fähigkeit, das Ergebnis zu sehen, das durch Erkenntnis und Einsicht entsteht, bevor es eingetroffen ist.

Es gibt eine natürliche Weisheit, die wir durch Lebenserfahrung lernen aber die biblische Weisheit gibt uns die Fähigkeit Dinge zu erkennen, bevor andere sie sehen können.

- Weisheit und Einsicht - Ich weiß, was ich tun will

Lk 16,1-7 Er sagte aber auch *zu den Jüngern*: Es war ein reicher Mann, der hatte einen Haushalter; und dieser wurde bei ihm verklagt, dass er ihm seine Güter verschleudere. Und er rief ihn zu sich und sprach zu ihm: Was höre ich da von dir? Lege Rechnung ab von deiner Verwaltung; denn du kannst hinfort nicht mehr Haushalter sein! Da sprach der Haushalter bei sich selbst: Was soll ich tun, da mein Herr mir die Verwaltung nimmt? Graben kann ich nicht; zu betteln schäme ich mich. Ich weiß, was ich tun will, damit sie mich, wenn ich der Verwaltung enthoben bin, in ihre Häuser aufnehmen. Und er rief einen jeden der Schuldner seines Herrn zu sich und sprach zu dem ersten: Wieviel bist du meinem Herrn schuldig? Der sprach: Hundert Bat Öl. Und er sprach zu ihm: Nimm deinen Schuldschein, setze dich und schreibe flugs fünfzig! Darnach sprach er zu einem andern: Du aber, wieviel bist du schuldig? Der sagte: Hundert Kor Weizen. Und er spricht zu ihm: Nimm deinen Schuldschein und schreibe achtzig. Und der Herr lobte den ungerechten Haushalter, *dass er klug gehandelt habe*.

Lk 16,8 Denn die Kinder dieser Welt sind *ihrem Geschlecht gegenüber* klüger als *die Kinder des Lichts*.

- **Wie man am meisten aus seinem Reichtum macht**

Lk 16,9-13 Auch ich sage euch: **Machet euch Freunde** mit dem **ungerechten Mammon**, auf dass, wenn er euch ausgeht, sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten. Wer **im Kleinsten treu** ist, der ist **auch im Großen treu**; und wer im Kleinsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht. Wenn ihr nun in dem ungerechten Mammon nicht treu waret, wer wird euch **das Wahre anvertrauen**? Und wenn ihr mit dem fremden Gut nicht treu waret, wer wird euch das Eure geben? Kein Knecht kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den andern lieben, oder er wird dem einen anhangen und den andern verachten. **Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!**

- **Machet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon**

Wir sind hier als „Freund“ gemeint? Jesus sagte:

Joh 15,14-15 Ihr seid meine **Freunde**, wenn ihr alles tut, was ich euch gebiete. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich **Freunde** genannt, weil ich alles, was ich von meinem Vater gehört habe, euch kundgetan habe.

Was meinte Jesus mit dem „Kleinsten“ treu zu sein?

Wenn ihr nun in dem ungerechten Mammon nicht treu waret, wer wird euch **das Wahre anvertrauen**? **(Das was man nicht mit Geld kaufen kann,)**